Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!

Jetzt spenden!

Die **Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP)** ist ein Thinktank, der sich als nationales Netzwerk für deutsche Außen- und Sicherheitspolitik versteht. Zu den Mitgliedern der DGAP zählen sowohl natürliche Personen als auch Unternehmen. [1]

Die DGAP finanziert sich neben Projektmitteln und Bundeszuschüssen maßgeblich durch den Fördererkreis. Zu den Förderern gehören auch Unternehmen der Rüstungswirtschaft. [2]

Das Präsidium der DGAP besteht u.a. aus aktiven und ehemaligen Politiker:innen. Die DGAP agiert somit als Forum, in welchem exklusive Treffen zwischen Politiker:innen sowie Vertreter:innen der (Rüstungs-)Wirtschaft ermöglicht werden.

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)	
Rechtsform	Eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Forschung zu Außer- und Sicherheitspolitik
Gründungsdatum	1955
Hauptsitz	Berlin
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.DGAP.org

Lobbyisten in Ministerien

- Überblick A-Z
- Problembeschreibung

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Aktivitäten 2
2 Struktur und Finanzen 2
2.1 Vorstand 2
2.2 Präsidium 2
2.3 Mitglieder 3
2.4 Finanzierung 3
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien 3
4 Fallbeispiele und Kritik 3
4.1 Lobbyisten in Ministerien 3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 3
6 Einzelnachweise 3

Kurzdarstellung und Aktivitäten

Die DPAG unterhält ein eigenes Forschungsinstitut mit außenpolitischen ExpertInnen, das jährlich zahlreiche Studien und Analysen zu aktuellen außenpolitischen Themen veröffentlicht. Darüber hinaus betreibt sie die einzige öffentlich zugängliche Bibliothek zu Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik und gibt die Zeitschrift "Internationale Politik" (IP) heraus. Unter Beteiligung von hochrangigen Entscheidern aus Politik und Wirtschaft organisiert und moderiert sie in zahlreichen Fachkonferenzen, Gesprächskreisen sowie Studien- und Projektgruppen die Diskussion außenpolitischer Themen

Im Rahmen von Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Kamingespräche erhalten die Mitglieder der DGAP Gelegenheit, sich mit hochrangigen Entscheidern aus dem In- und Ausland über Grundfragen und aktuelle Themen der Außenpolitik auszutauschen..

Struktur und Finanzen

Vorstand

- Präsident: Thomas Enders, vorher Vorstandsvorsitzender von Airbus
- Vizepräsident: Rolf Nikel, vorher deutscher Botschafter in Polen
- Schatzmeister: Georg Waldersee
- Jutta von Falkenhausen
- Carsten Berger
- Geraldine Schroeder
- Daniela Schwarzer
- Veronika Grimm

Präsidium

- Jürgen Hardt
- Wolfgang Ischinger
- Eckart von Klaeden
- Elmar Brok (ehem. Mitglied)
- Alexander Graf Lambsdorffs
- Joachim Lang
- Anja Langenbucher
- Claudia Nemat
- Christopher von Oppenheim
- Norbert Röttgen
- Jürgen Trittin
- Nathalie Tocci
- Johann Wadephul

Der vollständige Liste des Vorstands und des Präsidiums sind hier [3] abrufbar.

Mitglieder

Bei der DPAG gibt es persönliche Mitgliedschaften sowie Mitgliedschaften für Unternehmen, Institutionen, Journalisten und Botschaften. Die Gesamtzahl der Mitglieder liegt bei über 2.500. (Stand: Ende 2014). Zu den Großspendern (Spenden mit über 100.000 Euro) gehören Airbus, das Auswärtige Amt, die BMW Stiftung Herbert Quandt, die Robert-Bosch-Stiftung, die Deutsche Bank, die Dr. Arend Oetker Holding und die Otto Wolff Stiftung.

Finanzierung

Die Arbeit der DGAP wird durch die Beiträge ihrer Mitglieder, eine institutionelle Förderung des Auswärtigen Amtes sowie durch die Unterstützung zahlreicher Stiftungen, Botschaften, Verbände und international agierender Unternehmen finanziert.

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Die DPAG ist Teil des Transatlantic Policy Network (TPN). Gemeinsam mit dem Initiativkreis Zukunft (IKZ) der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik und den Young Leaders des Förderkreises Heer organisiert sie die Veranstaltungsreihe „Berliner Querschuss“.[4]

Fallbeispiele und Kritik

Lobbyisten in Ministerien

Die DGAP hatte einen Mitarbeiter im Außenministerium.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	03.10.2008 - 17.08.2011[5]
Mitarbeiter	wissenschaftlicher Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz Deutsche Botschaft Hanoi, Tätigkeit als Leiter des Wissenschaftsreferates der Botschaft

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter | Bluesky | Facebook | Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ DGAP-Präsidium dgap.org, abgerufen am 10.01.2024
2. ↑ Fördererkreis der DGAP dgap.org, abgerufen am 10.01.2024
3. ↑ Die Organe der Gesellschaft, dgap.org, abgerufen am 17.01.2024

4. ↑ IKZ Berliner Querschuss, dwt-sgw.de von 2018, abgerufen am 14.04.2022
5. ↑ Bundesministerium des Innern: Erster Bericht über den Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung, Berichtszeitraum 01. Januar 2008 – 31. August 2008, Stand 29.09.2008